

Die Galerie Ferdinand Möller hat ihre neuen Räume, Schöneberger Ufer Nr. 38, mit einer umfangreichen deutschen Ausstellung eröffnet. Es werden Sonderausstellungen von George Mosson und im Oberlichtsaal von Max Kaus gezeigt, außerdem alte und neue Werke von Heckel, Kirchner, Mueller, Pechstein, Rohlf's, Schmidt-Rottluff, Crodel, und Plastiken von Georg Kolbe, W. Lehmbruck und Richard Scheibe.

Zu den Katastrophen des Weltkriegs gehörte es auch, daß Egon Friedell vor der Musterungskommission erscheinen mußte. Beim Namensaufruf: Egon Friedmann erscheint er, wie ihn Gott geschaffen. Der Oberst faßt ihn scharf ins Auge: „Sagen Sie, nennen Sie sich nicht auch Friedell?“ „O ja“, war die Antwort, „wenn ich was anhab'.“

Sehnsucht.

Sieh, das ist meiner tiefsten Sehnsucht Ziel:
Einmal in stiller, menschenferner Stunde,
wenn keines anderen Auge uns erspäht,
Kein fremdes Ohr uns hört — und nur das Schlagen
der eigenen Herzen machtvoll zu uns spricht,
Mit dir allein zu sein. — — — — —
Und dann, befreit von äußerem Trug und Schein,
nichts mehr zu wissen von dem kühlen Lächeln
mühselig angelernter Höflichkeit.
Erlöst vom Zwang gesellschaftlicher Lüge,
die Masken fallen lassen vom Gesicht,
und endlich einmal — froh und stark und frei
die klaren Quellen reinsten Menschentumes
ausströmen lassen in des anderen Seele.
Und so uns geben, wie wir wirklich sind!
Einander das zu sein, was wir ersehnen,
weit aufzutun des Herzens goldnen Schrein
und seinen Reichtum jauchzend zu verschwenden. *Ilse von Bogen.*



Kurhaus Bühlerhöhe, 800 m ü. d. M., Baden-Baden im Schwarzwald: Die Diele